

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Verordnung über:

Beschaffung der persönlichen Ausrüstung

Der Bundesrat hat eine neue Verordnung über die Beschaffung der persönlichen Ausrüstung für die Angehörigen der Armee verab-

schiedet. Sie trat am 1. März in Kraft. Jährlich können damit gegen zehn Millionen Franken gespart werden.

Es geht weiter

r. Kürzlich erschien die 4. Ausgabe von «EMD direct». Unter der Überschrift «Über die Reform zur Form» meinte KKdt z D Werner Jung, Projektoberleiter EMD '95, u.a.: «EMD '95 ist ein offener Prozess, der voraussichtlich über die Jahrtausendwende hinausgehen wird. Das aktuelle Szenario sieht den Abbau von deutlich mehr als den ursprünglich vorgesehenen 3000 Stellen vor. Auf der andern Seite können aber neue Positionen geschaffen werden. Zu denken ist vor allem an den Bereich der Ausbildung in der Armee. Die Reduktion der Dienstage wird zwangsläufig zu einer Verbesserung der Ausbildungseffizienz führen müssen, was mit einer gewissen Professionalisierung einhergehen muss. Unser Departement wird deshalb verstärkt in die Lage kommen, in

welcher sich auch viele Privatunternehmen befinden: Auf der einen Seite sind für ganze Personalkategorien Abbaumassnahmen durchzuführen, auf der andern Seite werden ganze Personalkategorien gesucht.»

Und der oberste Personalchef im EMD, Dr.sc.tech. Jean Pierre Peternier, empfiehlt seinem Personal:

- «– EMD '95 aktiv mitzutragen und damit auch mitzugestalten;
- gute Arbeit zu leisten;
- sich bei allen EMD-'95-Diskussionen an die Tatsachen und nicht an Gerüchte zu halten;
- bei Unwissenheit die vorgeetzte Stelle oder die Hotline des Departements zu kontaktieren (Fax 031-324 33 36);
- eigene persönliche Probleme offen und frühzeitig mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

Ich wünsche mir EMDweit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Ohr für persönliche Probleme von Untergebenen, Chef, Kolleginnen und Kollegen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Solidarität, Freundschaft und Kameradschaft dann erst recht pflegen, wenn Veränderungen vorübergehend zu Lasten werden.»

11 500 junge Schweizer

Die rund 11 500 jungen Schweizer, die am Montag, 6. Februar, zu ihrer Rekrutenschule einrückten, gehen in die Geschichte ein: zusammen mit einigen Kameradinnen sind sie die ersten Rekruten in der «Armee '95». Wesentliche Neuerungen: eine Rekrutenschule von noch 15 Wochen, deren drei erste in Abwesenheit der Korporale stattfinden; ein neues Dienstreglement; für die Frauen deren Integration in acht gemischte Rekrutenschulen. Abtreten heisst es dann für die meisten Rekrutenschulen am Freitag, dem 19. Mai 1995. ■

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 3/68, Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidy Wagner-Sigrist (wag.)

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 82 51 11
Jährlicher Abonnementpreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.–, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenverwaltung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Triner AG, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Telefon 043/21 10 37, Telefax 043/21 70 37

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos, Satz · Grafik · Bild
Bösch 35, 6331 Hünenberg
Tel. 042/36 22 88, Telefax 042/36 85 30

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Mai-Nummer 1995: 3. April 1995
Juni-Nummer 1995: 2. Mai 1995
Juli-Nummer 1995: 1. Juni 1995



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)